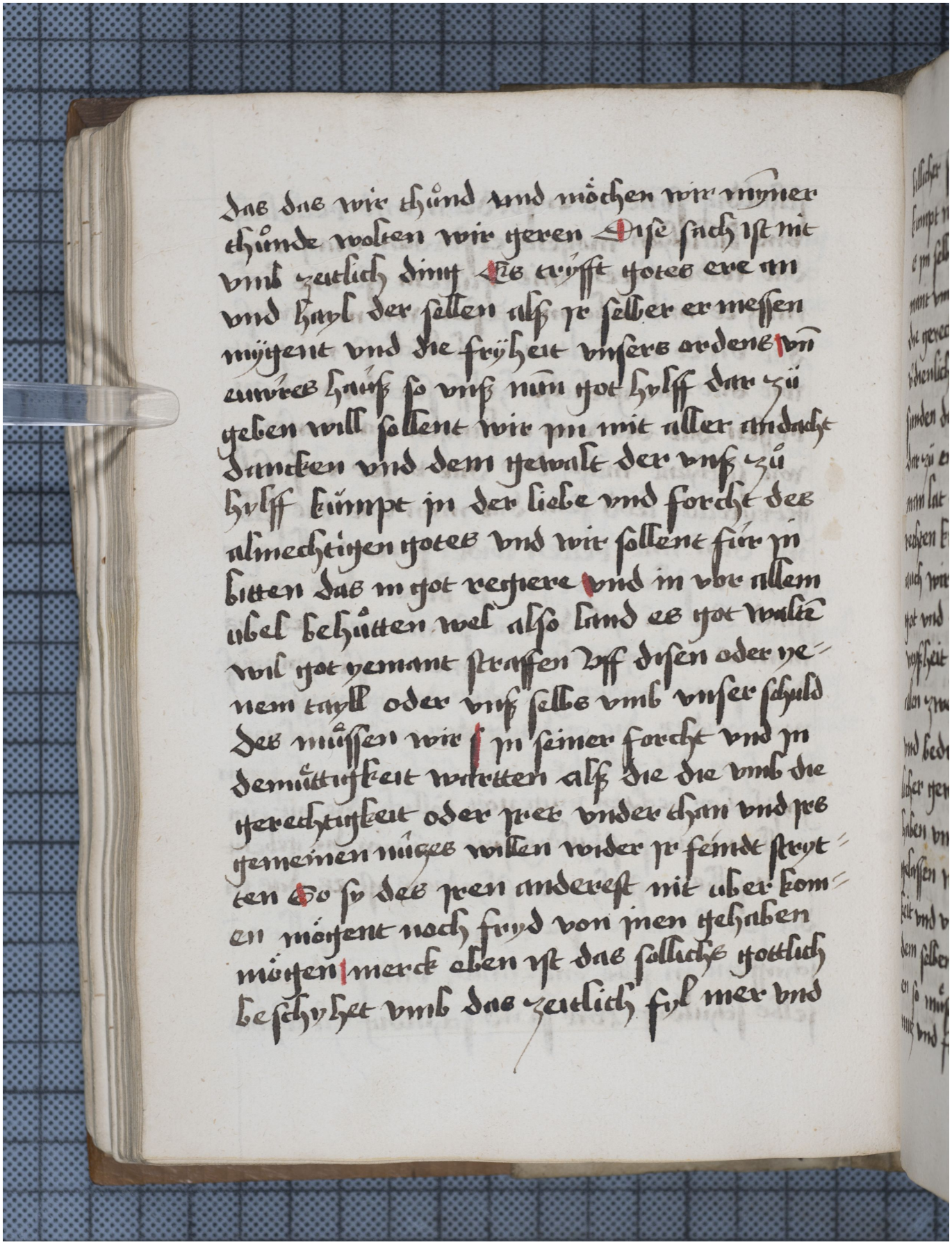
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



das das wir thůnd vnd möchen wir nymer
thůnde wolten wir geren Dise sach ist nit
vmb zeitlich ding Es trifft gottes ere an
vnd hayl der sellen als yr selber ermessen
můgent vnd die frÿheit vnsers ordens vñ
ewres hauss so vns nun got hylff dar zů
geben will sollent wir yn mit aller andacht
dancken vnd dem gewalt der vns zů
hylff kümpt yn der liebe vnd forcht des
almechtigen gottes vnd wir sollent für yn
bitten das in got regiere vnd in vber allem
vbel behůtten wel also kund es got walte
wil got yemant strauffen vff disen oder ye-
nem tayll oder vns selbs vmb vnser schuld
des můssen wir yn seiner forcht vnd yn
demůtigkeit wirtten als die die vmb die
gerechtigkeit oder yrer vnderthan vnd ge-
gemeinen nutzes willen wider yr feind stryt-
ten So sy des yren anderest nit vber kom-
en mögent noch fryd von ynen gehaben
můgen merck eben ist das sollichs gottlich
beschyhet vmb das zeitlich fyl mer vnd